

„Video Self Modeling (VSM)“

Ressourcenorientierte Videoarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die ressourcenorientierte Videoarbeit mit Kindern und Jugendlichen basiert auf der Methodik des Video-Home-Trainings, d.h. es stellt die Muster und Elemente der Basiskommunikation, die ressourcenorientierte und konsequent positive Arbeit mit Bildschnitten von Videoaufnahmen des täglichen Lebens und das Aktivierungskonzept in den Mittelpunkt der Arbeit. Dabei steht das Kind mit seinen Gefühlen und Bedürfnissen im Focus. Es erfährt eine annehmende Beziehung, eine ganzheitliche Wahrnehmung seiner Fähigkeiten sowie ein positives Bild von sich selbst, an dem es sich orientieren kann. Gleichzeitig festigt die Arbeit mit positiven Bildern das Selbstwertgefühl und die Selbstwirksamkeit.

Parallel dazu können die Videobilder des Prozesses dem Team bzw. weiteren am Erziehungsprozess beteiligten Fachkräften als Grundlage für die weitere pädagogische Planung dienen.

In diesem Kurs wird das VSM-Konzept vorgestellt und seine Wirkung anhand von eindrucksvollen Videodokumenten vorgestellt. Dabei wird sowohl auf bindungstheoretische und neurowissenschaftliche Hintergründe als auch die Erkenntnisse von DOWRICK und BANDURA über die Wirkung von positiven Videobildern für die kindliche Entwicklung eingegangen.

Wir arbeiten mit interaktivem Vortrag, Videobeispielen und kleinen Übungen. Fälle der Teilnehmer/innen sind willkommen und werden nach dem VSM-Konzept bearbeitet.

Die Teilnahme an diesem Kurs wird für die VHT-Ausbildung (SPIN-DGVB) anerkannt.

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/innen in (teil-)stationären Einrichtungen, OGS und Kita, ggfs in der SPFH

Teilnehmer: max 15

Dauer: 2 Tage

Honorar: € 700,-/Tag

Termin: 2018/19, nach Absprache